

Werkbezeichnung
Amor prüft einen Pfeil

Werknummer
DW_102/WK_92

Werktyp
[Wiederholung und Kopie](#)

Ikonographische Systematik
[Amor, einen Pfeil spitzend](#)

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler

[Seydelmann, Crescentius Josephus Johannes](#)

Material/Technik

Pinself und Sepia

laviert

Papier

(Bild-)Träger

Papier

Maßangabe(n)

462 x 380 mm

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1254541>

Bildnachweis

<https://skd-online-collection.skd.museum/thumb/251/5954ba1c-5353-40d7-a22b-be4621e58e86.jpg>

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution

[Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kupferstich-Kabinett / Dresden](#)

Inv.-Nr.

C 7106

Objektart

Zeichnung

Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Kommentar

Die stark vergilbte und verblichene Zeichnung lässt die Spuren ihrer ursprünglich sehr guten Wiedergabequalität noch erkennen. Der Grund dafür ist, dass sie von ca. 1838 bis ca. 1882 Bestandteil der Dauerausstellung von Zeichnungen des Kupferstich-Kabinetts war, zunächst im Deutschen Pavillon des Zwingers und ab 1856 in einem für Zeichnungen reservierten Raum der Gemäldegalerie. Den dadurch verursachten schlechten Zustand teilt das Blatt mit einer Zeichnung von Seydelmann nach einem der Putten der Sixtinischen Madonna Raffaels. Die beiden etwa gleich großen Zeichnungen waren so auf den Stirnseiten des 6. und 7. Pfeilers platziert, dass sich daraus eine Pendantwirkung ergab.

Zustand

stark vergilbt

Beziehung zu anderen Werken

Werk

[DW_102 Amor, einen Pfeil spitzend \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Referenzbibliographie

Literaturverweis

[Schnitzer, Claudia, Zwischen „Auszierung der Wände“ und „Stufengang der Kupferstechkunst“. Grafik-Dauerausstellungen im Dresdener Kupferstich-Kabinett von 1728 bis 1882 und ihre Bezüge zu Klebeband, Sammlungsrecueil und Tafelmontage, in: Jahrbuch SKD 2010, S. 50-61](#)